

Maxima debetur puero reuerentia. Siquid  
Turpe paras , nec tu pueri contemseris annos  
Sed peccaturo obstat tibi filius infans.

*Iuuenalis Satyra XIV. v. 32 — 48.*

Die Beantwortung dieser Frage hängt offenbar nicht von tiefsinnigen Untersuchungen ab, oder von der Entdeckung neuer Erziehungsgrundsätze, davon die Welt erst belehrt werden müßte. Nein! Zartausende schon, wie Juvenals hier angeführte Stelle beweiset, (\*) ist die Erfahrung alt, darinn die Antwort liegt; nur glauben nicht alle daran, verwahrlosen ihre Kinder, oder lassen es zu, daß sie verwahrloset werden, ohne es selbst zu wissen, und sehn endlich mit Schrecken, daß sie unglückliche Ältern sind, da sie doch zur Erziehung ihrer Kinder, es weder am Aufwande, noch, wie sie meinen, an Aufmerksamkeit fehlen ließen. Etwas Neues und noch Unbekanntes, habe ich also nicht zu sagen, und wer das in diesem Aufsatze sucht, für den habe ich nicht geschrieben. Doch dünkt mich, wer alte, aber nicht gehörig in Ausübung gebrachte Wahrheiten, wie diese sind, die zur Beantwortung dieser Frage gehören, mehr in Umlauf bringen hilft, sie mehr versinnlicht, und dabei durch eine ziemliche Reihe von Erfahrungen, die er selbst beim Geschäfte der Erziehung machte, unterstützt wird, der thut noch

(\*) Juvenal war als Dichter, bekanntermaassen in der andern Hälfte des ersten Jahrhunderts, berühmt.